

Protokoll

Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung der DIHK-Vollversammlung und begrüßt die Teilnehmenden vor Ort und diejenigen, die sich in der Videokonferenz dazuschalten.

Er kündigt an, dass der Austausch mit Lars Klingbeil aus terminlichen Gründen vorgezogen wird. Es bestehen keine Einwände.

TOP 7: Gastvortrag von Lars Klingbeil, Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender der SPD

Lars Klingbeil berichtet über die wirtschaftspolitischen Reformpläne und geht dabei insbesondere auf folgende Themen ein: Entbürokratisierung, Beschleunigung von Verfahren, Zuwanderung und Fachkräftemangel, Europa sowie die sicherheitspolitische Aufstellung Deutschlands.

An der Diskussion beteiligen sich Klaus-Hinrich Vater, Torsten Herrmann, Uwe Goebel, Klaus-Jürgen Strupp, Ina Hänsel, Klaus Lutz, Michael F. Bayer und Julia Häuser.

[Anmerkung der Protokollantin: Nach TOP 7 geht es weiter in der ursprünglichen Tagesordnung.]

Begrüßung

Peter Adrian setzt seine Begrüßung fort.

Er begrüßt die Mitglieder des Ältestenrates Friederike C. Kühn, Gabriele Hohenner und Andreas Tielmann. Entschuldigt sind die Ehrenpräsidenten Eric Schweitzer und Ludwig Georg Braun sowie Burkhard Landers, Mitglied des Ältestenrates.

Peter Adrian begrüßt außerdem die Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Constanze Kayser, die Vertreterin des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) als Rechtsaufsicht der DIHK, Martina Giesler, sowie die Präsidentin der AHK Singapur Shirley Qi.

Peter Adrian begrüßt auch diejenigen Präsidenten, die zum ersten Mal an einer Sitzung der DIHK-Vollversammlung teilnehmen:

- André Grobier, HK Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, seit 20.01.2025
- Krister Hennige, IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, seit 18.03.2025

Er begrüßt ferner die IHK-Hauptgeschäftsführerinnen, die zum ersten Mal an einer Sitzung teilnehmen:

- Manja Schreiner, IHK Berlin, seit 01.01.2025
- Melanie Wicht, IHK zu Rostock, seit 01.01.2025
- Jennifer Schöpf-Holweck, IHK Trier, seit 01.01.2025

Außerdem begrüßt er Astrid Nissen-Schmidt, die Aufsichtsratsvorsitzende der Rechnungsprüfungsstelle (RPS) und Martin Heinz, Sprecher der Geschäftsführung der RPS. Er begrüßt und dankt Marion Birnfeld, die das letzte Mal an einer DIHK-Vollversammlung teilnimmt, für ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin in der Rechnungsprüfungsstelle.

Anschließend bedankt er sich bei den Präsidentinnen und Präsidenten, die zum letzten Mal an einer Sitzung der DIHK-Vollversammlung teilnehmen:

- Jutta Kruft-Lohrengel, IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen, seit 12.03.2013
- Wolfgang Grenke, IHK Karlsruhe, seit 24.04.2013
- Benedikt Hüffer, IHK Nord Westfalen, seit 24.03.2010
- Matthias Kohlmann, IHK Elbe-Weser, seit 24.09.2019
- Michael Matt, IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, seit 25.07.2018

An der Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung werden keine Zweifel geäußert.

Peter Adrian stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gemäß § 8 Abs. 2 der DIHK-Satzung fest.

TOP 1: Bericht des Präsidenten und Gesprächsrunde mit IHK-Präsidentinnen und Präsidenten zu aktuellen Themen

Peter Adrian, Kirsten Schoder-Steinmüller, Jutta Kruft-Lohrengel, Kristian Kirpal und Matthias Kohlmann diskutieren die wirtschaftspolitischen Herausforderungen für Ihre jeweiligen Unternehmen und die gesamte aktuelle Lage der deutschen Wirtschaft. Dabei geht es insbesondere um die Themen Planungsbeschleunigung, Bürokratieabbau, Energieversorgung, Europapolitik und Fachkräftesicherung.

TOP 2: Bundestagswahl: Koalitionsverhandlungen & Regierungssondierung

Achim Dercks berichtet vom bisherigen Verlauf und den einzelnen Phasen der Koalitionsverhandlungen.

An der Diskussion beteiligen sich Arnd Klein-Zirbes, Norbert Aust, Ralf Stoffels, Stefan Dietzfelbinger und Achim Dercks.

TOP 3: Kommunikation zu den wichtigsten Themen der Wirtschaft

Frank Thewes zeigt vor dem Hintergrund der laufenden Koalitionsverhandlungen, wie die DIHK die wichtigsten Themen der Wirtschaft durch gezielte Kommunikationsnahmen in klassischen, digitalen und sozialen Medien platziert. Dabei geht er insbesondere auf die Wirkung der Kampagne „Ich kann so nicht arbeiten“, die „5-Power-Punkte für Wachstum“, die DIHK-Konjunkturumfrage und das IHK-Unternehmensbarometer ein. Er wirbt für noch mehr gemeinsame Kommunikation der IHK-Organisation, da dies ein elementarer Faktor bei Aufmerksamkeit und Durchschlagskraft sei.

In der Diskussion loben Hans-Werner Lindgens und Wolfgang Epp die gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DIHK und regen an, verstärkt auch jüngere Zielgruppen auf Kanälen wie TikTok anzusprechen. Die Vollversammlung folgt einem spontanen Vorschlag von Julia Häuser, ein gemeinsames Foto für die sozialen Medien aufzunehmen.

TOP 4: DIHK-Finanzen

- a. Einzel- und Konzernabschluss 31. Dezember 2024
- b. Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025
- c. Bestellung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2025
- d. Nachbesetzung Mitglied Anlageausschuss

Knud Hansen, seit 1. Januar 2025 der neue Vorsitzende des DIHK-Haushaltsausschusses, trägt vor, dass die Wirtschaftsprüfer von MAZARS dem vorliegenden Jahres- und Konzernabschluss 2024 der DIHK jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben. Sie haben außerdem die Ordnungsmäßigkeit der Buchhaltung, der Geschäftsführung, die Einhaltung des Haushaltsrechts und dabei insbesondere auch der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft und für gegeben erachtet. Knud Hansen erläutert einzelne Aspekte.

Ulrich Plett, ehrenamtlicher Rechnungsprüfer der DIHK, berichtet zugleich auch im Namen von Thomas Wilk, ebenfalls ehrenamtlicher Rechnungsprüfer der DIHK, dass der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht ohne Einschränkungen von den Wirtschaftsprüfern testiert worden ist. Darüber hinaus sei bestätigt worden, dass auch 2024 die zur Verfügung stehenden Mittel ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit verwendet worden sind. Ferner wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGRG sowie die Einhaltung des Haushaltsrechts bescheinigt. Dem satzungsgemäßen Auftrag folgend, ergänzt Ulrich Plett, auch im Namen von Thomas Wilk, dass keine Einwendungen gegen den Einzel- und Konzernabschluss 2024 vorliegen. Sie empfehlen die Annahme der vorgelegten Beschlussvorschläge.

Hendrik Jung (Mazars GmbH & Co. KG), verantwortlicher Wirtschaftsprüfer der DIHK, hat keine Anmerkungen zu den o. g. Ausführungen und unterstützt die Ausführungen von Knud Hansen und Ulrich Plett.

Peter Adrian schlägt vor, TOP 4 a-c im Block abzustimmen. Dazu gibt es keine Einwände.

Beschluss

Die Vollversammlung der DIHK beschließt die folgenden von DIHK-Haushaltsausschuss und DIHK-Präsidium empfohlenen Beschlüsse:

1. Auf der Grundlage des zusammengefassten Berichts von MAZARS zur Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der DIHK 2024 wird der Jahresabschluss der DIHK 2024 genehmigt und damit festgestellt.

Die DIHK schließt das Jahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -9.202 TEUR ab. Der Bilanzgewinn 2024 beläuft sich auf 20.527 TEUR. Davon entfallen 16.205 TEUR auf den DIHK-Wirtschaftsplan und 4.322 TEUR auf die Delegationen/Repräsentanzen (Del/Rep). Über das Del/Rep-Ergebnis kann auf Grund von verwendungsrechtlichen Restriktionen nicht verfügt werden:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/ Repräsentanzen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2024
Jahresergebnis 2024	-9.609	+407	-9.202
Gewinnvortrag	+16.266	+2.613	+18.879
Saldo aus Entnahmen und Einstellungen in die Vorsorgen	+9.548	+1.302	+10.850
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust 2024	16.205	4.322	20.527

Von dem Bilanzgewinn des DIHK-Wirtschaftsplan in Höhe von 16.205 TEUR wurden bereits im Zuge der Feststellung des Wirtschaftsplans 2025 durch die Vollversammlung beschlussgemäß 7.950 TEUR zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2025 verwendet.

2. Ein Betrag in Höhe von 3.127 TEUR wird an die gesetzlichen Mitglieder der DIHK nach Maßgabe des DIHK-Schlüssels für das Jahr 2023 ausgeschüttet. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 5.128 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Ergebnisvortrag ist spätestens im Wirtschaftsplan 2026 zu verwenden. Sollte der Ergebnisvortrag im Wirtschaftsplan 2026 nicht benötigt werden, wird eine Beitragsverrechnung vorgenommen. Zur Veranschaulichung dient nachfolgende Übersicht:

	TEUR
Bilanzgewinn 31. Dezember 2024 vor Verwendung	16.205
Planausgleich 2025 aus Ergebnis 2023	7.950
Ausschüttung nicht verwendeter Gewinnvortrag 2023	3.127
Bilanzgewinn 31. Dezember 2024	5.128

3. Die für den Konzernabschluss relevanten Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, an denen die DIHK eine Beteiligung hält (vgl. Übersicht Anlage 7, Seite 51 zum Prüfungsbericht von MAZARS), werden zur Kenntnis genommen.
4. Der DIHK-Konzernabschluss 2024 wird billigend zur Kenntnis genommen. Im Konzern beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf -7.451 TEUR. Hiervon unterliegen Überschüsse in Höhe von 932 TEUR (nach Konsolidierung; DIHK-Bildungs-gGmbH, GIC Taicang Ltd., GIC Hongkong Ltd.) zuwendungs- und/oder steuerrechtlichen Verwendungsrestriktionen.
5. Gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe d) DIHK-Satzung wird dem Präsidium und dem Hauptgeschäftsführer, Herrn Dr. Martin Wansleben, der DIHK für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
6. Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2025 werden die Herren Prof. Dr. Thomas Wilk, Potsdam, und Ulrich Plett, Berlin, vorgeschlagen.
7. Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2025
 - a) Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der DIHK 2025 wird MAZARS bestellt. Zudem unterzieht MAZARS die unterjährige Quartalsberichterstattung zum 30. Juni und 30. September einer prüferischen Durchsicht.
 - b) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MAZARS prüft ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung unter der Berücksichtigung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrecht gemäß § 10b Abs. 5 IHKG, führt eine Prüfung entsprechend § 53 HGrG durch und prüft die Verwendung der Bundeszuwendungen des BMWK für die Delegationen/Repräsentanzen und ggf. Sondervorhaben.

Ergebnis

Zustimmungen: 62

Ablehnungen: 1

Enthaltungen: 0

d. Nachbesetzung Mitglied Anlageausschuss

Robin Borrmann informiert, dass Thomas Meyer, bis zum 31. Dezember 2024 Vorsitzender des Haushaltsausschusses, sein Amt als Mitglied des Anlageausschusses auf eigenen Wunsch niederlegt hat und Knud Hansen, seit dem 1. Januar 2025 Haushaltsausschussvorsitzender, vom Haushaltsausschuss im Einvernehmen mit dem geschäftsführenden Präsidium als sein Nachfolger im Anlageausschuss ernannt wurde.

TOP 5: Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern (RPS)

- a. Feststellung des Jahresabschlusses 2024
- b. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2025
- c. Berichtserstattung der RPS-Aufsichtsratsvorsitzenden zu aktuellen Themen

Martin Heinz berichtet, dass sich der Aufsichtsrat der Rechnungsprüfungsstelle in seiner Sitzung vom 11. Februar 2025 mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der RPS für das Geschäftsjahr 2024 – auf Grundlage des Testats der RSM Ebner Stolz – befasst hat. Der Aufsichtsrat empfiehlt, den Jahresabschluss und Lagebericht zu genehmigen und festzustellen sowie den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Des Weiteren wird empfohlen, die Geschäftsführung zu entlasten. Für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2025 empfiehlt die RPS die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zu wählen.

Astrid Nissen-Schmidt berichtet als Aufsichtsratsvorsitzende der Rechnungsprüfungsstelle davon, dass Marion Birnfeld, Geschäftsführerin der RPS, zum 31. März 2025 aus der RPS ausscheiden wird. Der Nachfolgeprozess läuft aktuell noch.

Beschluss

Die DIHK-Vollversammlung fasst die folgenden Beschlüsse:

1. Auf der Grundlage des Testatsexemplars von RSM Ebner Stolz über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 der RPS wird der Jahresabschluss 2024 der RPS mit einem Bilanzgewinn von 496.417,14 EUR genehmigt und damit festgestellt.
2. Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird beschlossen, den Bilanzgewinn von 496.417,14 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Aufsichtsrat und Geschäftsführung der RPS werden für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
4. Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 der RPS wird die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, bestellt.

Ergebnis

Zustimmungen: 61

Ablehnungen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 6: Junge Wirtschaft. Starke Zukunft.

Ann-Catrin Gras stellt das bundesweite Netzwerk der Wirtschaftsjuvenen Deutschland und dessen Arbeit vor (s. Charts). Insbesondere haben die WJD ein [Förderungsprogramm](#) entwickelt, auf dessen Inhalte Ann-Catrin Gras im Einzelnen eingeht.

TOP 8: Aktuelles, Ausblick und Termine

Peter Adrian bittet die Mitglieder darum, über ein Tool Feedback zur Sitzung zu geben.

Weiterhin gibt er die nächsten Termine bekannt:

Gremiensitzungen

24. Juni 2025	GP und Vorabend in Berlin
25. Juni 2025	DIHK-Präsidiumssitzung in Berlin
26. November 2025	GP, DIHK-Präsidiumssitzung und Vorabend in Berlin
27. November 2025	DIHK-Vollversammlung in Berlin

HGF-Konferenzen

21. Mai 2025	HGF-Workshop und Vorabend in Brüssel
22. Mai 2025	HGF-Konferenz in Brüssel
7. Oktober 2025	HGF-Workshop und Vorabend (ESP) in Stade
8. Oktober 2025	HGF-Konferenz in Stade

Im Anschluss dankt Peter Adrian den Teilnehmenden für Ihre Mitwirkung und beendet die Sitzung.

Dr. Helena Melnikov

11. April 2025